

Kreis Heilbronn
Gemeinde Fürfeld

BEBAUUNGSPLAN

mit rechtsverbindlichen
Festsetzungen für die
städtebauliche Ordnung
im Gebiet

SCHROT III

zwischen Treschklinger
Straße u. den Flurstücken
1418/6 und 1421/6

Genehmigt am 6. Okt. 1966 1635

laut Verfügung des Landratsamts
Heilbronn vom 6. Okt. 1966

Im Auftrag:



1635/27

1635/27
Fischer u. u.

mit Ausnahme der Festlegung "einheitlich" bei den Bestimmungen über die Gestaltung und Höhe der Einfriedigungen.

230

229

Textteil

A Rechtsgrundlagen:

§ 2 Bundesbaugesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl.I.S.341)

§ 111 Landesbauordnung für Baden-Württemberg vom 6. April 1964 (GBl.S.151)

B In Ergänzung der Planzeichnung wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 Abs.1 BBauG und BauNVO)

1.1 Bauliche Nutzung

1.1.1 Art der baulichen Nutzung
(§§ 1 - 15 Bau NVO)

1.1.2 Maß der baulichen Nutzung
(§§ 15 - 21 BauNVO)

Baugebiet	1.1.2 Maß der baulichen Nutzung (§§ 15 - 21 BauNVO)		
	bei Z #.	GRZ	GFZ
WR = Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)	eins	0,4	0,4
	zwei	0,4	0,7
1.1.3 Zahl der Vollgeschosse (§18 BauNVO u. § 2 Abs.4 LBO)	entsprechend dem Einschrieb im Plan		
1. 2 Bauweise (§22 BauNVO)	offen		
1. 3 Stellung der baulichen Anlagen (§9 Abs.1 Nr.1 Buchst.b BBauG)	Firstrichtung wie im Plan eingezeichnet		
1. 4 Stellplätze und Garagen (§9 Abs.1 Nr.1 c)	entsprechend der Einzeichnung im Plan zulässig. Sonst auf den überbaubaren Grundstücksflächen, ausnahmsweise auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.		
///			
1. 5 Nebenanlagen im Sinne des (§14 BauNVO)	sind auf den überbaubaren Grundstücksflächen allgemein, auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen ausnahmsweise zulässig.		

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO)

2. 1 Besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung (§111 Abs.1 Nr.1 LBO)

2.11 Gebäudehöhen

von der fertigen im Mittel gemessenen Geländeoberfläche bis zum Beginn des Dachraumes

bei einem Vollgeschoss max 3,80

bei zwei Vollgeschossen max 6,40

2.12 Kniestock

bei eingeschossiger Bauweise bis zu einer Höhe von 0,50 zulässig

2.13 Dachform

Satteldach, Neigung entsprechend dem Planeintrag

2.14 Dachaufbauten

sind nicht zulässig

2. 2 Gestaltung und Höhe von Einfriedigungen an den Straßenseiten (§ 111 Abs.1 Nr. 4 LBO)

ist einheitlich, max 0,6 m hoch auszuführen

3. Nachrichtlich übernommene Festsetzungen (§9 Abs. 4 BBauG)

3. 1 Anbauverbot

(§24 Abs.1 Str.G.)

an der Treschklinger Straße K 350 in einer Entfernung bis 20m gemessen vom äußeren Rand der befestigten, für den Kraftfahrzeugverkehr bestimmten Fahrbahn.

3. 2 Geplante Grundstücksgrenzen werden außerhalb des Bebauungsplans durch Privatrechtsgeschäft festgelegt.

Bearbeitet:

Staatl. Vermessungsamt Heilbronn
Heilbronn, den 2. Juni 1966

i.V. Schulze

Reg. Verm. Assessor

Verfahrensvermerke

Als Entwurf aufgestellt durch Gemeinderatsbeschuß vom 9. Juni 1966.
Als Entwurf ausgelegt vom 28.6.1966 bis 29.7.1966.
Auslegung bekanntgemacht am 10.6.1966 bzw. vom 13.6.66 bis 27.6.66
Als Satzung gem. §10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 11.8.1966
Genehmigt gem. §11 BBauG vom Landratsamt Heilbronn mit Erl.v. 6.10.66
Genehmigung u. Auslegung bekanntgemacht am 14.10.66 bzw. v. 18.10. bis 30.10.66
In Kraft getreten am 14. Oktober 1966 einschl. 2. Novbr. 1966

Fürfeld, den 3. Novbr. 1966

Bürgermeisteramt:



J. Ludwig

Unterschrift